



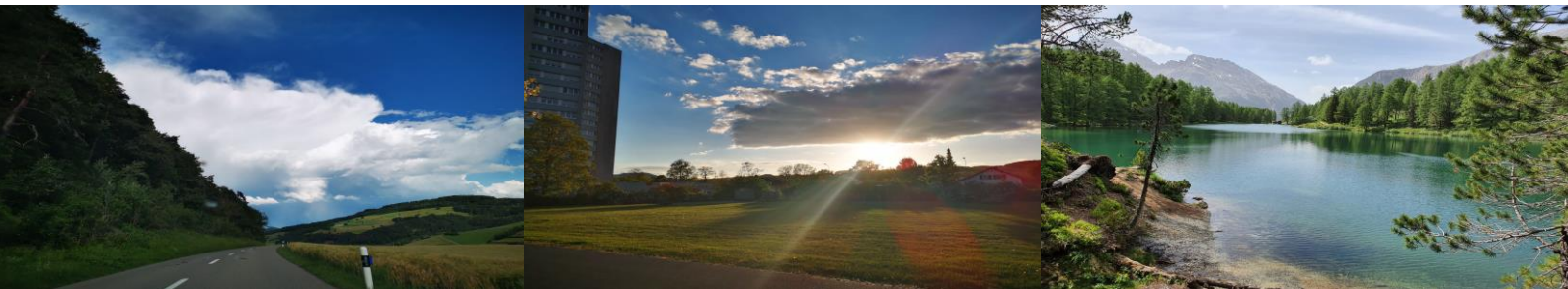
Kantonale Landschaftskonzeption – Möglichkeiten der Erarbeitung

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
D-BAUG
Masterarbeit in Raumentwicklung und Infrastruktursysteme
Juli 2021

Autor:
Dennis Lingwood

Leitung:
Prof. Dr. Adrienne Grêt-Regamey

Betreuung:
Sven-Erik Rabe



Danksagung

Ich bedanke mich herzlich bei Prof. Dr. Adrienne Grêt-Regamey, die es mir ermöglichte, meine Masterarbeit an ihrer Professur zu schreiben. Ein besonderer Dank gilt meinem Betreuer Sven-Erik Rabe für die kompetente Unterstützung und die aufschlussreichen Gespräche, die massgeblich dazu beigetragen haben, dass diese Masterarbeit in dieser Form vorliegt. Weiter bedanke ich mich bei allen Freunden und Familienmitgliedern, welche mich während dieser Zeit unterstützt haben. Schlussendlich gilt es auch ein grosser Dank allen Experten auszusprechen, mit welchen ich im Verlauf meiner Arbeit in Kontakt getreten bin. Sie haben sich für meine Arbeit jeweils viel Zeit und Mühe genommen und dadurch die vorliegende Arbeit erst ermöglicht.

Kurzfassung

Die kantonale Landschaftskonzeption ist eine fachliche Grundlage für die nachhaltige Entwicklung der Landschaft. Durch die Grundlage lassen sich kantonale Aufgaben im Bereich der Landschaft koordinieren und effizient erfüllen. Sie geht dabei von einem ganzheitlichen Landschaftsverständnis aus, das die gesamte Kantonsfläche und ihre vielfältigen Landschaftsfunktionen beinhaltet. Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Erarbeitung der kantonalen Landschaftskonzeption und geht der Frage nach, wie eine Empfehlung für die zukünftige Erarbeitung aussehen kann. Für die Beantwortung dieser Fragestellung wurden sämtliche Kantone der Schweiz kontaktiert und leitfadengestützte Experteninterviews durchgeführt. Die Resultate zeigen, dass die kantonale Landschaftskonzeption, mit einer einzigen Ausnahme, zurzeit für alle Kantone ein aktuelles Thema ist. Nebst den Finanzhilfen, welche den Kantonen vom Bund aus subsidiär zugesprochen werden können, liegt der Anreiz für die meisten Kantone am Fehlen einer Grundlage für die Koordinierung und Zielformulierung im Bereich der Landschaftsaufgaben. Die Erarbeitung verläuft häufig in zwei Phasen. In der ersten Phase, der Erarbeitung, Analysephase, gilt es die charakteristischen Landschaftstypen des Kantons zu erfassen. Hierfür haben sich vor allem wahrnehmungsbezogene Ansätze etabliert. Diese haben den grossen Vorteil, dass damit die ganze Landschaft erfasst werden kann, wie es auch das umfassende Landschaftsverständnis fordert. Unterschiede sind in der eingenommenen Flughöhe für die Wahrnehmung vorzufinden, welche auch von der verwendeten Grundlage für die Landschaftstypologie abhängig ist. Die optimale Flughöhe der Landschaftsanalyse hängt stets auch von der Grösse und Art des zu untersuchenden Gebietes ab. Realistisch ist für die meisten Kantone eine mittlere Flughöhe, da sich auf regionaler oder sogar kommunaler Ebene die Typisierung immer weiter verfeinern lässt. In der zweiten Phase, der strategischen Phase, geht es konkret um die Aufstellung der Landschaftsqualitätsziele. Im Gegensatz zur Analysephase wurde hier festgestellt, dass sich die Kantone damit teilweise eher zurückhalten sind. Ein Vergleich der Methoden fällt dadurch schwerer. Die Gründe dafür sind, dass die Landschaftskonzeption in mehrere Elemente aufgeteilt wird, die erst Schritt für Schritt erarbeitet werden. Durch die Erarbeitung wird eine Sensibilisierung des Themas erst erreicht. Anhaltspunkte, wie solche Landschaftsqualitätsziele aussehen können, werden durch die Qualitätsziele für spezifische Landschaften aus dem LKS gegeben. Unabhängig von der Methodik kommt der Partizipation eine besondere Rolle zu, da für die Erarbeitung der Landschaftskonzeption die landschaftsrelevanten kantonalen Fachstellen einbezogen werden. Schlussendlich kann die kantonale Landschaftskonzeption nur zur Anwendung kommen, wenn eine Akzeptanz bezüglich der Grundlage vorhanden ist. Durch das Aufzeigen der Massnahmen und Schnittstellen in den Sektoralpolitiken wird die Konzeption erst handhabbar und bekommt mehr Gewicht.

Schlagworte

Landschaftskonzeption, Landschaftsqualitätsziele, Landschaftsqualität, Landschaftstyp

Zitierungsvorschlag

Lingwood, Dennis (2021): Kantonale Landschaftskonzeption – Möglichkeiten der Erarbeitung. (Masterarbeit) Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung, ETHZ Zürich, Zürich.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Abbildungs- und Tabellenverzeichnis | iv |
| Tabellen | iv |
| Abbildungen | iv |
| 1. Einleitung..... | 1 |
| 1.1. Landschaft..... | 1 |
| 1.2. Landschaftsverständnis | 1 |
| 1.3. Landschaftskonzept Schweiz..... | 2 |
| 1.4. Programmvereinbarung im Umweltbereich 2020 – 2024 | 3 |
| 1.5. Fragestellung..... | 5 |
| 2. Methodik | 6 |
| 2.1. Literaturrecherche | 6 |
| 2.2. Anfrage der Experten und Vertreter der Kantone..... | 7 |
| 2.3. Zusammenführung | 8 |
| 2.4. Experteninterviews | 8 |
| 2.5. Vergleich und Empfehlung..... | 9 |
| 3. Sicht des BAFU | 10 |
| 3.1. Definition und Mehrwert..... | 11 |
| 3.2. Empfehlung der Erarbeitung..... | 11 |
| 4. Sicht der Kantone | 15 |
| 4.1. Ist-Zustand der Kantone | 15 |
| 4.2. Treiber und Bremser..... | 17 |
| 4.3. Akteure und Partizipation..... | 19 |
| 4.4. Analysephase | 21 |
| 4.5. Strategische Phase | 35 |
| 4.6. Anwendung und Umsetzung..... | 38 |
| 5. Diskussion..... | 41 |
| 5.1. Ausgangslage der Kantone | 41 |
| 5.2. Gemeinsame Aufgabe | 42 |
| 5.3. Erarbeitung der Landschaftskonzeption..... | 43 |
| 6. Schlussfolgerung und Ausblick..... | 46 |
| 7. Literatur | 48 |
| 8. Anhang | 54 |

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Tabellen

| | |
|---|----|
| Tabelle 1: Vergleich der Grundlagen mit den kantonalen Landschaftstypologien ausgewählter Kantone. | 22 |
| Tabelle 2: Prozentuale Zusammensetzung der Landschaftstypen für ausgewählte Kantone..... | 23 |
| Tabelle 3: Leitfaden für die Experteninterviews | 56 |
| Tabelle 4: Ist-Stand der Kantone bezüglich der Erarbeitung der kantonalen Landschaftskonzeption | 60 |

Abbildungen

| | |
|---|----|
| Titelbild: Impressionen der Schweizer Landschaften, Eigene Aufnahmen | |
| Abbildung 1: Aufteilung der Landschaftsqualitätsziele. Eigene Darstellung basieren auf BAFU (2020b, S.9). | 2 |
| Abbildung 2: Systematik der sechs Arbeitsschritte für die Methodik. | 6 |
| Abbildung 3: Phasen der Erarbeitung einer kantonalen Landschaftskonzeption. Eigene Darstellung basierend auf BAFU (2020b, S.7)..... | 12 |
| Abbildung 4: Empfohlene Arbeitsschritte der Analysephase. Eigene Darstellung basierend auf BAFU (2020b, S.7)..... | 12 |
| Abbildung 5: Empfohlene Vorgehensschritte der strategischen Phase. Eigene Darstellung basieren auf BAFU (2020b, S.8). | 13 |
| Abbildung 6: Qualitätsziel für spezifische Landschaften gemäss BAFU (2020a). | 14 |
| Abbildung 7: Ist-Zustand der Kantone bezüglich der Erarbeitung der kantonalen Landschaftskonzeption. | 15 |
| Abbildung 8: Ist-Zustand der Kantone fokussiert auf die Phase der Erarbeitung. | 16 |
| Abbildung 9: Treiber und Bremser bezüglich der Erarbeitung der kantonalen Landschaftskonzeption. | 17 |
| Abbildung 10: Auswirkung der Wahl der Grundlage auf die Landschaftstypen. | 21 |
| Abbildung 11: Die Kantone verteilt auf die Methodiken. | 24 |
| Abbildung 12: Der Kanton ist Pilot für die Wahl der Flughöhe. | 26 |
| Abbildung 13: Wahrnehmung der Landschaftstexturen. | 27 |
| Abbildung 14: Vergleich Flughöhe zwischen Luzern und Schwyz für die Typisierung der Landschaften. | 28 |
| Abbildung 15: Resultat Analysephase Kanton Luzern, Quelle: Kanton Luzern 2018. | 29 |

| | |
|---|----|
| Abbildung 16: Resultat Analysephase Kanton Schwyz, Quelle: Kanton Schwyz 2019. | 30 |
| Abbildung 17: Resultat Analysephase Kanton Bern, Quelle: Kanton Bern 2020..... | 31 |
| Abbildung 18: Zweite Überflug auf Ebene der Planungsregionen benötigt. | 32 |
| Abbildung 19: Vergleich der Flughöhe der verschiedenen Methodiken. | 34 |
| Abbildung 20: Unterschiedliche Ausgangslage der Kantone, aber gleiche Zielrichtung. | 41 |
| Abbildung 21: Das Landschaftsverständnis als Basis für eine gemeinsame Erarbeitung (links), gezieltes Einbringen der Akteure (rechts)..... | 42 |
| Abbildung 22: Flughöhe Kanton, Region und Gemeinde..... | 44 |
| Abbildung 23: Herleitung der Interviewfragen. Eigene Darstellung basierend auf Kaiser (2014, S. 57). | 55 |
| Abbildung 24: Übersicht über die Kriterien zur Bestimmung der topografischen Grundeinheiten. Quelle: ARE, BAFU, BFS 2011, S. 11..... | 58 |
| Abbildung 25: Kriterien zu Bestimmung der Landschaftstypen im Jura. Quelle: ARE, BAFU, BFS 2011, S. 13..... | 58 |